



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Staatssekretariat für Wirtschaft SECO

Strategie öAV 2030

Präsentation an der nationalen IIZ-Tagung vom 25. Oktober 2023

Simon Röthlisberger, Melania Rudin
SECO – Arbeitsmarkt und Arbeitslosen-
versicherung, Markt und Integration

Einleitung





Ausgangslage

Revision Arbeitslosenversicherungsgesetz 1995: Gründung der Regionalen Arbeitsvermittlungszentren RAV...

Megatrends und Veränderungen:

- Demografische Entwicklung
- Migration
- Digitale Transformation
- Rekrutierungsverhalten und Erwartungen der Arbeitgebenden
- Bedürfnisse der Stellensuchenden
- Neukonzeption Informatiksystem öAV



Auftrag und Zielsetzung

Auftrag

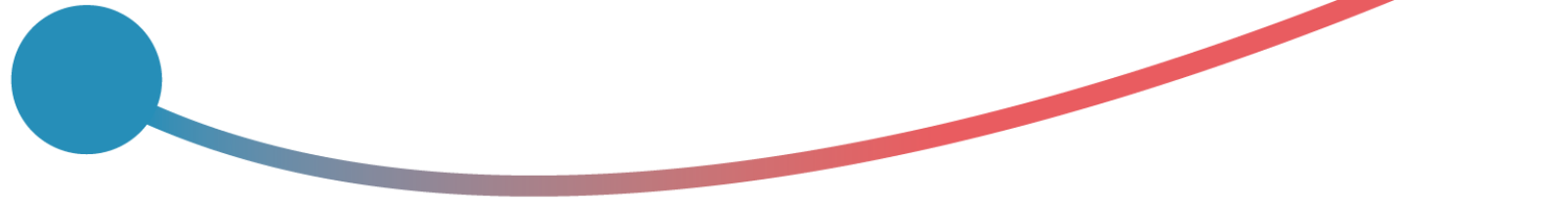
Am 27. Oktober 2022 hat die AK ALV den folgenden Beschluss gefasst:

«Die AK ALV beauftragt die Ausgleichstelle in enger Zusammenarbeit mit den Kantonen und den Sozialpartnern ... eine Strategie öAV für die öAV zu erarbeiten.»

Zielsetzung

Formulierung prägnantes, motivierendes und hinreichend konkretes Zielbild, um die öAV in die Zukunft führen zu können.

Analyse





SWOT-Analyse

O

S

T

W

Externe Analyse (Faktoren durch Akteure der öAV nicht direkt beeinflussbar)

Chancen, Opportunities (O)

- O1** Technische Möglichkeiten durch digitale Transformation/Automatisierungspotenzial
- O2** Arbeitskräftemangel/Fachkräftemangel
- O3** Schweizweit gutes Bildungs- und Weiterbildungsangebot
- O4** Partner der interinstitutionellen Zusammenarbeit sind bereit, die ILZ zu stärken
- O5** Zunehmende Erwartungshaltung der Stellensuchenden und Arbeitgebenden sowie aus der Politik
- O6** Steigender Bedarf an lebenslangem Lernen für alle

Gefahren, Threats (T)

- T1** Zunehmende Mehrfachproblematiken und Heterogenität der Stellensuchenden
- T2** Rasche Veränderungen im Arbeitsmarkt
- T3** Hoher Anteil Sockelarbeitslosigkeit bei tiefer Arbeitslosigkeit
- T4** Sich laufend verändernde Anforderungen aufgrund Migration und Mobilität
- T5** Komplexer gesetzlicher Rahmen und abrupte Aufträge aus Politik
- T6** Spardruck der öffentlichen Hand (Co-Finanzierung öAV/arbeitsmarktliche Massnahmen Bund und Kantone)
- T7** Entwicklung (teilweise heterogener) kantonaler Datenschutzgesetze
- T8** Kantonale Einzellösungen bei gewissen IT-Systemen (IT-Föderalismus)

Interne Analyse (Faktoren durch Akteure der öAV direkt beeinflussbar)

Stärken, Strengths (S)

- S1** Handlungsspielräume für Kantone ermöglichen Ausrichtung der Vollzugstätigkeiten an regionalen Arbeitsmärkten und Rahmenbedingungen
- S2** Zusammenarbeit Personalberatende und Stellensuchende mit individuellen Zielvereinbarungen, gute Zufriedenheitsergebnisse bei den Stellensuchenden
- S3** Die zentralen IT-Systeme liefern gute Steuerungs- und Informationsgrundlagen
- S4** Grosser Handlungsspielraum und breite Palette für zielgruppenspezifische arbeitsmarktliche Massnahmen
- S5** Online-Services (Job-Room etc.) decken die wichtigsten Funktionen gut und zuverlässig ab
- S6** Institutionalisierte Weiterentwicklungsmöglichkeiten über Pilotprojekte und -versuche
- S7** Steuerung: Klares Zielsystem für die Arbeitslosenversicherung im Gesetz, Konkretisierung durch Wirkungsindikatoren
- S8** Etablierte Arbeitgeberervices, verbesserte Zufriedenheitsergebnisse bei den Arbeitgebenden
- S9** Die öAV verfügt über einen breiten und tiefen Kandidatenpool

Schwächen, Weaknesses (W)

- W1** Knappe Zeitbudgets für Beratung, Gleichgewicht zwischen Beratung, Kontrolle und Administration unausgewogen
- W2** Potenziale der Automatisierung/Digitalisierung nicht ausgeschöpft (leistungsstarke, agile und benutzerfreundliche Tools)
- W3** Diskrepanz zwischen Profilen und Anforderungen an Mitarbeitende der öAV
- W4** Potenzial für Individualisierung der Dienstleistungsangebote nicht ausgeschöpft
- W5** Viele Kontaktpunkte für Stellensuchende und Arbeitgebende
- W6** Ausbaufähige Zusammenarbeit unter den Durchführungsstellen
- W7** Handlungsspielraum bei arbeitsmarktlichen Massnahmen nicht ausgeschöpft
- W8** Wenig Angebote im Bereich Prävention und Nichtleistungsbeziehende Stellensuchende
- W9** Geringe Datenqualität aufgrund heterogener Erfassungspraktiken und fehlender Unterstützung bei der Qualitätssicherung (z.B. automatisierte Plausibilitätsprüfung)
- W10** Finanzierung Arbeitgeberervices via Vollzugskosten, die abgesehen von der Stellenmeldepflicht nur die Stellensuchenden als Kostentreiber verwenden
- W11** Ausbaufähige Kenntnisse zu aktuellen und zukünftigen Entwicklungen im Arbeitsmarkt
- W12** Wirkungsmessungen bilden den Auftrag der öAV nur teilweise ab



Exemplarisch: S, W, O, T mit Bezug zur IIZ

Opportunities (O)

O4 Partner der interinstitutionellen Zusammenarbeit sind bereit, die IIZ zu stärken

Strengths (S)

S4 Grosser Handlungsspielraum und breite Palette für zielgruppenspezifische arbeitsmarktliche Massnahmen

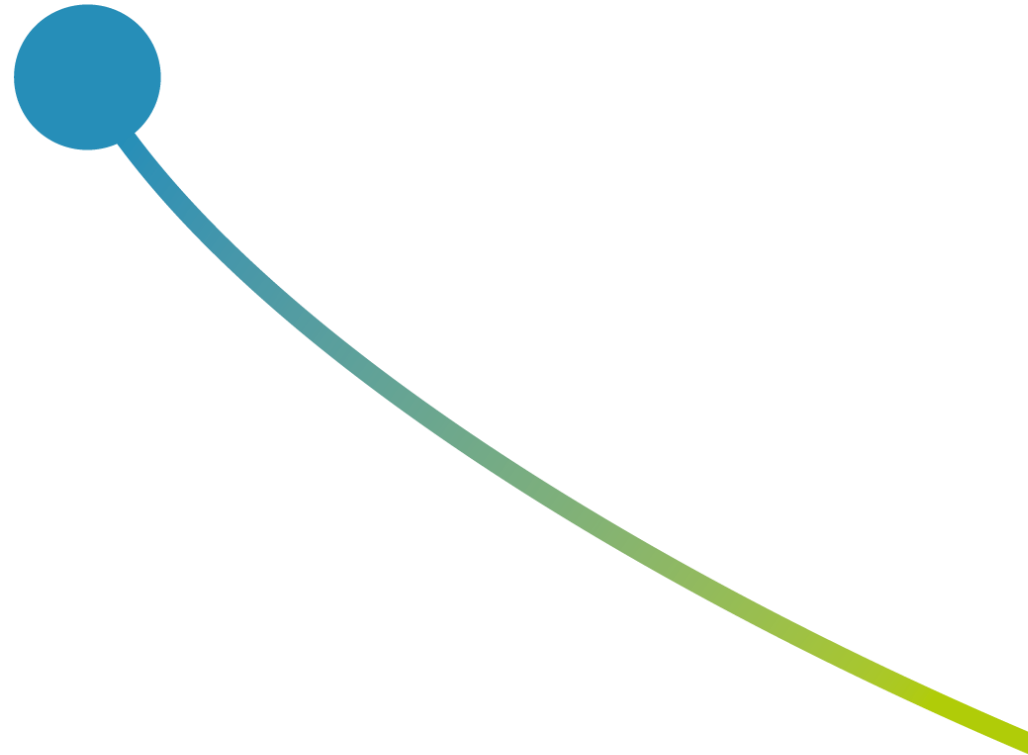
Threats (T)

T1 Zunehmende Mehrfachproblematiken und Heterogenität der Stellensuchenden

Weaknesses (W)

W8 Wenig Angebote im Bereich Prävention und Nichtleistungsbeziehende Stellensuchende

Strategie öAV 2030





Mission

Die öffentliche Arbeitsvermittlung leistet gemäss ihrem gesetzlichen Auftrag einen wesentlichen Beitrag zur Verhütung und Bekämpfung von Arbeitslosigkeit und fördert die rasche und dauerhafte Wiedereingliederung der Stellensuchenden in den Arbeitsmarkt.

Sie berät Stellensuchende bei der arbeitsmarktlichen Reintegration, vermittelt ihnen offene Stellen und unterstützt Arbeitgebende bei der Stellenbesetzung. Sie fördert Stellensuchende mit geeigneten arbeitsmarktlichen Massnahmen und kontrolliert im Auftrag der Arbeitslosenversicherung die Einhaltung der Schadensminderungspflicht.

Die öffentliche Arbeitsvermittlung wird gemeinsam von Bund, Kantonen und Sozialpartnern verantwortet, arbeitet eng mit den privaten Personaldienstleistern zusammen und ist eine **aktive Partnerin der interinstitutionellen Zusammenarbeit.**



Vision 2030

Die öffentliche Arbeitsvermittlung ist eine zentrale Akteurin der aktiven Arbeitsmarktpolitik. Sie orientiert sich als lern- und entwicklungsfähige Organisation stets an den Bedürfnissen des Arbeitsmarktes. Sie bietet ihren beiden wichtigsten Kundengruppen, den Stellensuchenden und den Arbeitgebenden, wirksame und professionelle Beratungs- und Vermittlungsdienstleistungen an. Mit ihrer attraktiven Stellenplattform leistet sie einen massgeblichen Beitrag zur Verbesserung der Arbeitsmarkttransparenz.

Durch bedarfsgerechte persönliche Beratung fördert die öffentliche Arbeitsvermittlung die rasche und dauerhafte Wiedereingliederung der Stellensuchenden in den Arbeitsmarkt und **engagiert sich für eine enge interinstitutionelle Zusammenarbeit**. Sie beschäftigt qualifizierte Fachpersonen und bietet ihnen gute Weiterbildungsmöglichkeiten.



Vision 2030

Mittels personalisierter Vermittlung und Unterstützung durch individuell abgestimmte arbeitsmarktliche Massnahmen leistet sie einen Beitrag zur Verminderung von Langzeitarbeitslosigkeit sowie wiederholter Arbeitslosigkeit und sorgt dafür, dass Stellensuchende und Arbeitgebende unkompliziert zueinanderfinden.

Die öffentliche Arbeitsvermittlung gestaltet ihre Prozesse einfach, schlank und digitalisiert ihre Dienstleistungen durchgängig. Dadurch freigespielte Ressourcen werden konsequent in die persönlichen Kundenkontakte investiert.



Strategische Ziele

A

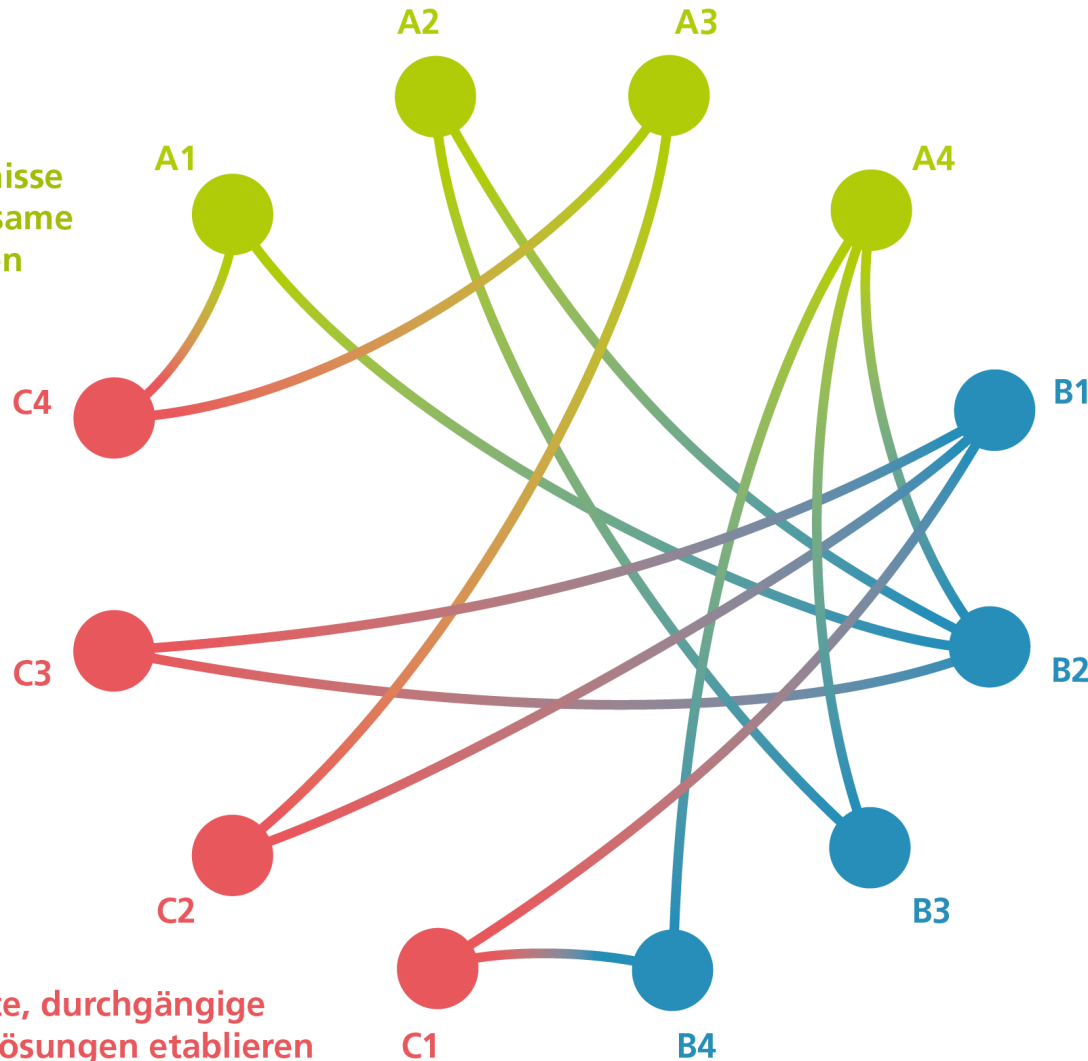
Arbeitsmarktkenntnisse
ausbauen und wirksame
Vermittlung anbieten

B

Persönliche Beratung
der Stellensuchenden
ins Zentrum stellen,
individualisieren und
professionalisieren

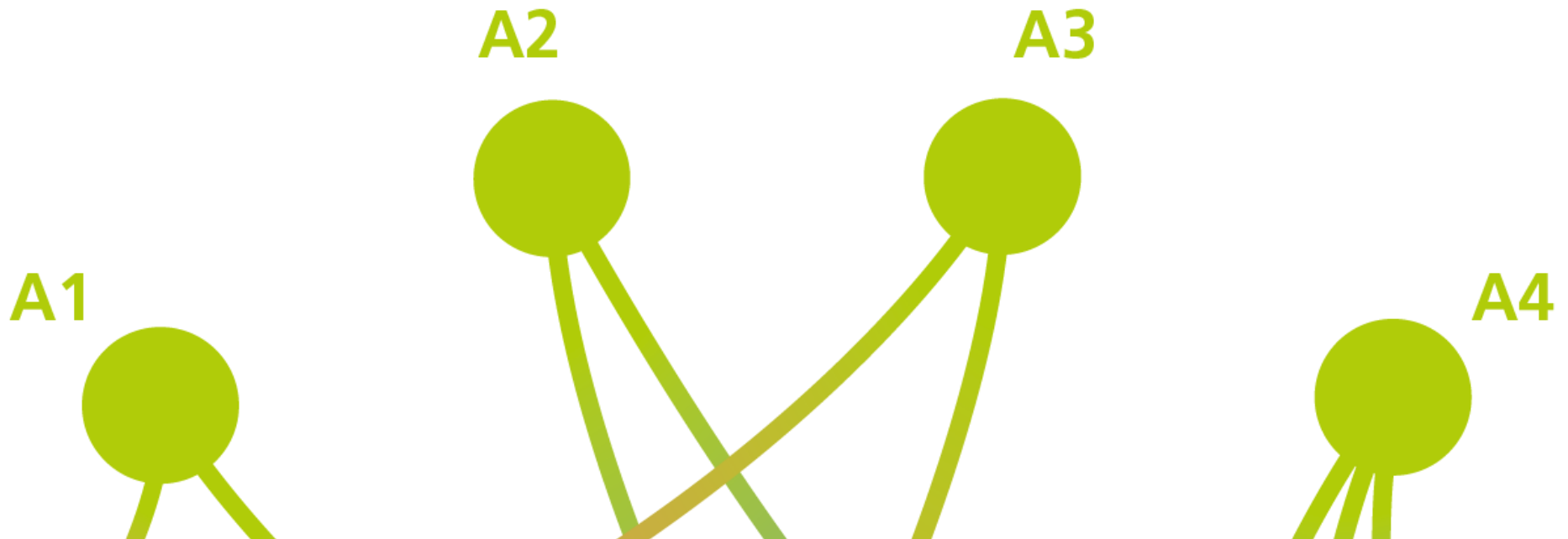
C

Integrierte, durchgängige
digitale Lösungen etablieren



A

Arbeitsmarktkenntnisse
ausbauen und wirksame
Vermittlung anbieten

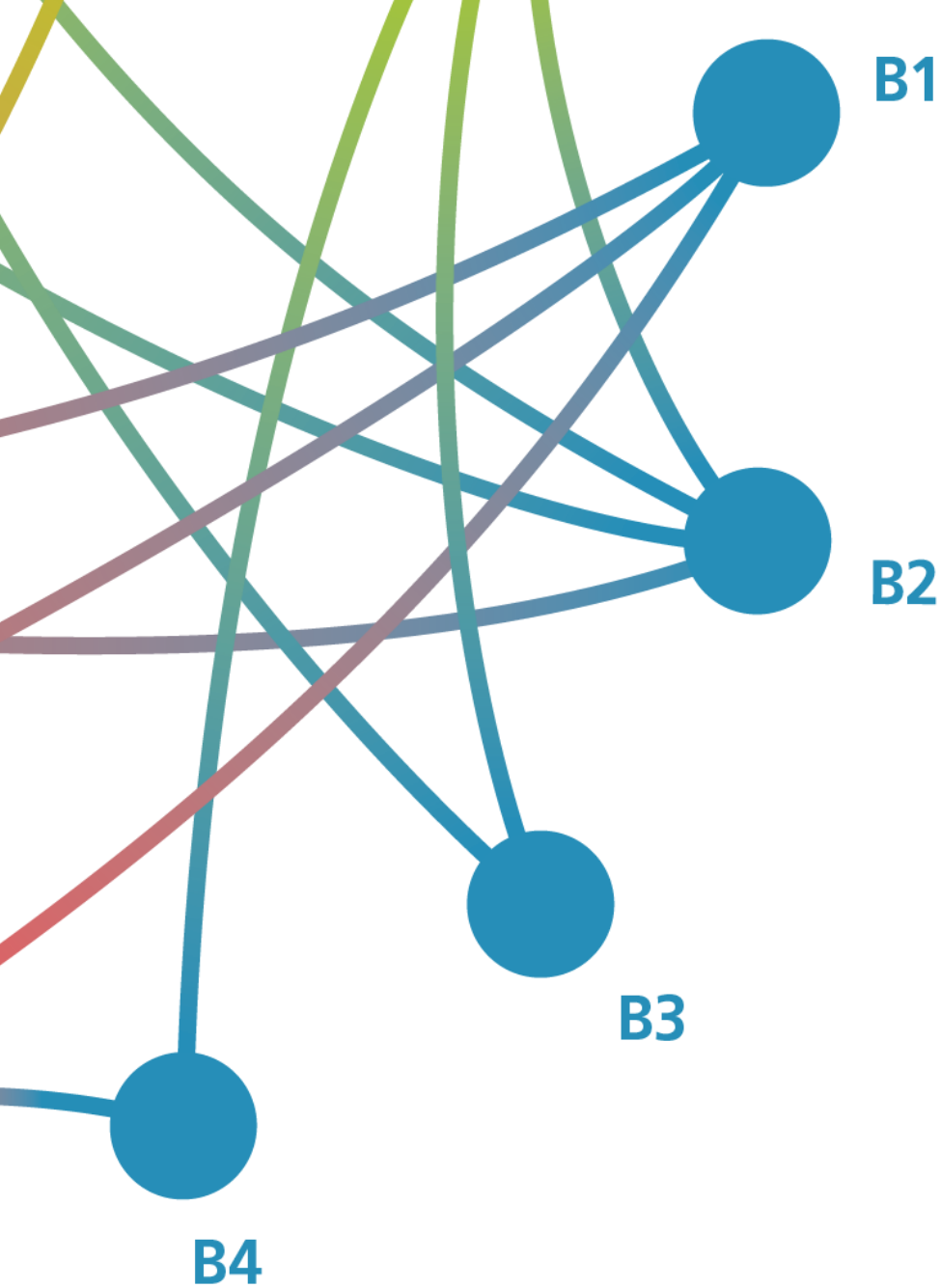


A2

**Möglichkeiten für Ausbildungen,
Weiterbildungen und berufliche
Umorientierungen von Stellensuchenden
mit arbeitsmarktllich indiziertem
Qualifikationsbedarf markant verbessern**

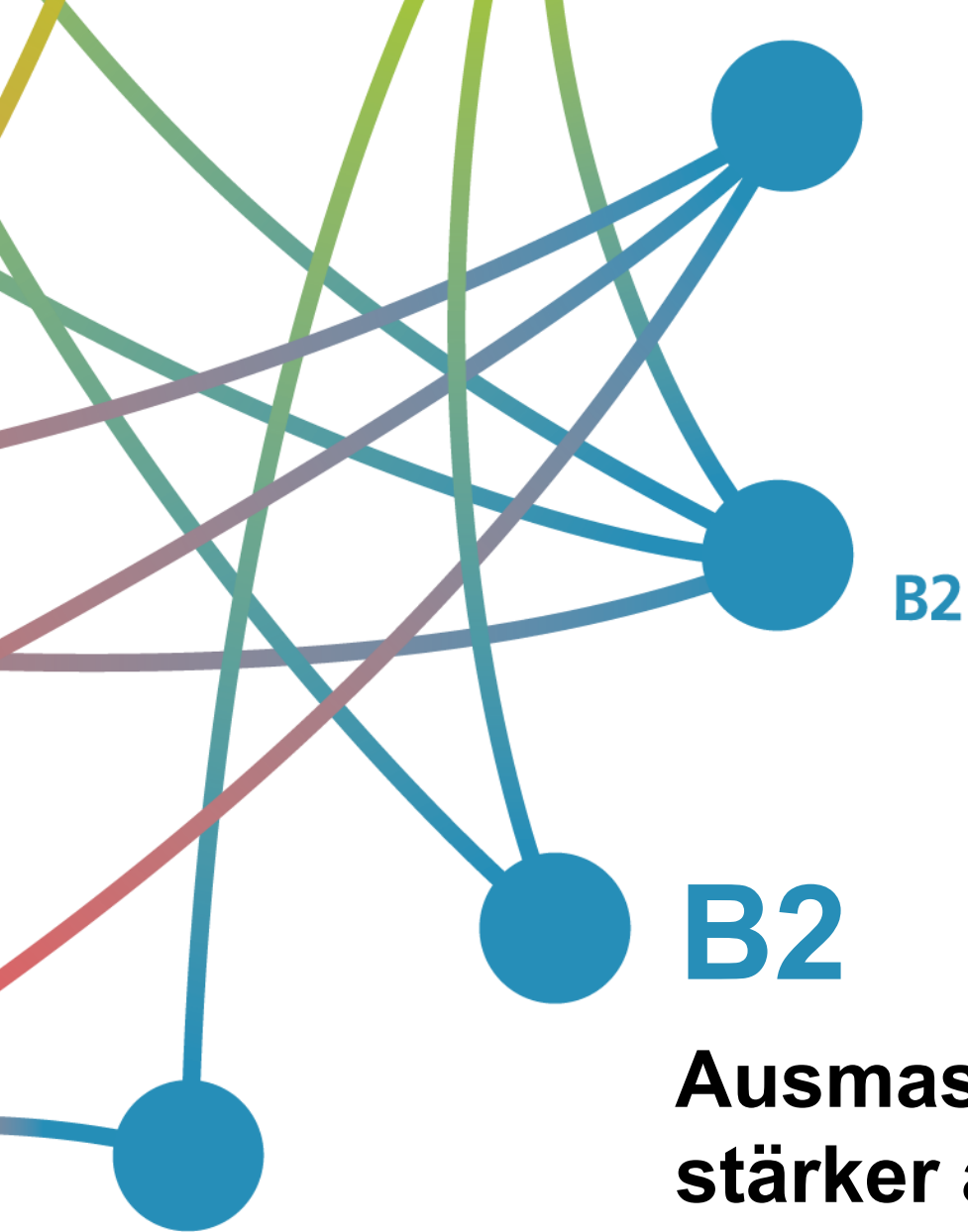
A2





B

**Persönliche Beratung
der Stellensuchenden
ins Zentrum stellen,
individualisieren und
professionalisieren**



**Ausmass und Fokus der Beratung
stärker am Bedarf der
Stellensuchenden ausrichten**

C

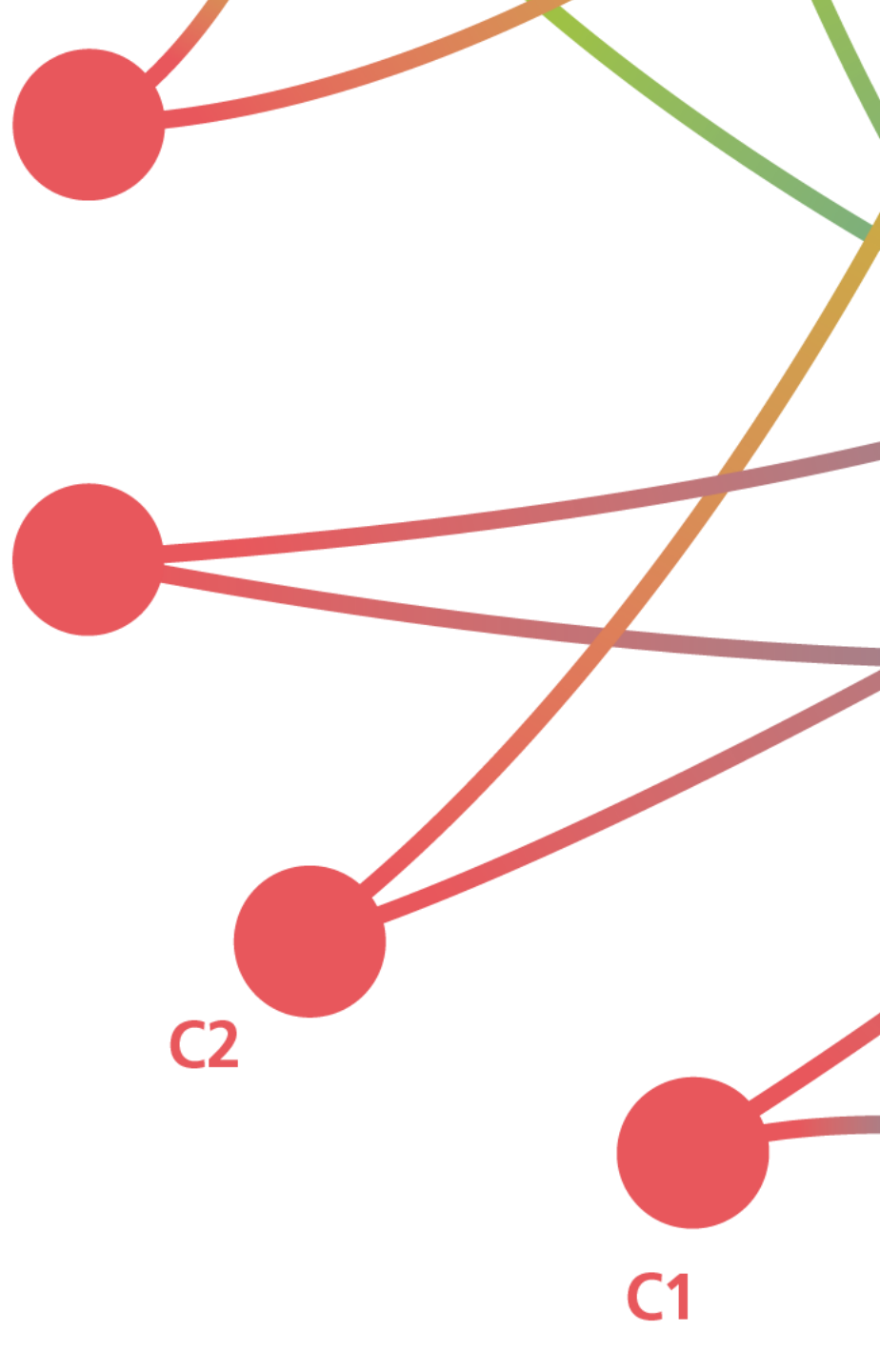
Integrierte, durchgängige
digitale Lösungen etablieren

C4

C3

C2

C1



An abstract graphic in the top right corner of the slide. It features several red circles of varying sizes connected by thin, curved lines in shades of red, orange, and green. The lines create a network-like structure that extends from the top right towards the center of the slide.

C2

**Nutzerfreundliches
Kundenportal als zentralen
Kontaktpunkt zur öffentlichen
Arbeitsvermittlung etablieren**

C2

Ausblick auf Umsetzungsmassnahmen und -projekte





Umsetzung der Strategie öAV 2030

Die Umsetzung erfolgt über:

- Reguläre Prozesse

z. B. Anpassung Weisungen
bezüglich Ausbildungen, Weiterbil-
dungen und Umschulungen für STES

- Nationale Projekte

z. B. Projekt «Optimierung RAV-
Beratung» und daraus folgende
Massnahmen im Vollzug

- Interkantonale Projekte

z. B. Projekte «Job Coaching» aus
Impulsprogramm zur Förderung des
inl. Arbeitskräftepotenzials 2020-24

- Kantonale Projekte

z. B. Integrale Struktur in der neuen
Fallführungssoftware AVAM 4.0

Die einzelnen

Umsetzungsmassnahmen sind noch nicht alle im Detail definiert.

www.arbeit.swiss

- Institutionen / Medien
- Aktuelle Projekte und Massnahmen
- Strategie öAV 2030

